

Pressemitteilung

Zwei Leuchtturmprojekte der Bayerischen Hausbau sind mit DGNB Zertifikaten in Gold ausgezeichnet

Die Münchner Projekte THE m.pire und das Joseph Pschorr Haus erfüllen die höchsten Anforderungen der Nachhaltigkeit und erhalten von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB) die Bewertung in der besten Kategorie.

München, 9. Dezember 2010 Die Bayerische Hausbau freut sich über das DGNB Goldzertifikat für das Büroensemble THE m.pire in der Parkstadt Schwabing und über das Vorzertifikat in Gold für die Projektentwicklung Joseph Pschorr Haus in der Münchner Fußgängerzone. Beide Zertifikate wurden am 9. Dezember 2010 im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung mit der DGNB in den Räumen des Musterbüros im 18. Obergeschoss des THE m.pire offiziell verliehen. Professor Dr. Klaus Sedlbauer, Vorsitzender des Zulassungs- und Prüfungsausschusses der DGNB und Senatsmitglied der Fraunhofer-Gesellschaft, überreichte die Urkunden und die Medaille in Gold an Dr. Jürgen Büllsbach, Vorsitzender der Geschäftsführung der Bayerischen Hausbau. „Wir haben für THE m.pire und das Joseph Pschorr Haus bewusst eine Zertifizierung durch die DGNB ausgewählt, da der ganzheitliche Bewertungsansatz der Gesellschaft alle drei Säulen der Nachhaltigkeit berücksichtigt. Dieser entspricht unserer Unternehmensphilosophie der ganzheitlichen Betrachtung, die wir in allen Neubauten umsetzen. THE m.pire und das Joseph Pschorr Haus sind in allen Kategorien ökologisch und ökonomisch nachhaltig, und auch die weichen, soziokulturellen Faktoren stimmen – in unseren Gebäuden sollen sich die Nutzer wohl fühlen. Die Gold-Bewertung bestätigt diesen Anspruch“, so Dr. Büllsbach. „Gebäude, die heute den Ansprüchen von morgen genügen wollen, sind mehr als ein Dach mit vier Wänden. 40 Prozent des Primärenergieverbrauchs entfallen allein in Deutschland auf Immobilien und damit auch ein erheblicher Teil der CO₂-Emissionen. Wer beim Neubau nachhaltig energieeffizient handelt, wird später mit höherem Komfort und niedrigeren Betriebskosten belohnt. Umweltaspekte haben deshalb im Immobiliensektor einen immer höheren Stellenwert. Zumal Investitionen in Neubauten oder Renovationen auf lange Frist erfolgen und entsprechende Auswirkungen haben.“, erläutert Professor Dr. Sedlbauer den Stellenwert nachhaltigen Bauens und Wirtschaftens in seiner Laudatio. „Ich freue mich daher, zwei herausragenden Objekten die höchste Auszeichnung für Nachhaltigkeit im Immobilienbereich der DGNB verleihen zu können“, so Professor Dr. Sedlbauer weiter.

Gold für THE m.pire

Das Büroensemble THE m.pire, dessen Entwurf von dem renommierten Architekten Helmut Jahn aus Chicago stammt, besteht aus dem 23-stöckigen Skyline Tower sowie den zwei fünf- und zwei siebengeschossigen Campus-

gebäuden Bailey Palace, Eminence Plaza, Life Gallery und Sunshine Place. Insgesamt entstehen rund 45.000 m² Geschossfläche auf einem 13.800 m² großen, zentrumsnah in der Parkstadt Schwabing gelegenen Grundstück. THE m.pire wird noch dieses Jahr fertig gestellt und bietet künftigen Mietern einen kleinen Kosmos inmitten der Metropole München, der mit Charakter, Individualität und Nachhaltigkeit die verschiedensten Wünsche der Mieter erfüllen wird. Bereits im September 2010 bezog der weltweit tätige Onlinehändler Amazon das Campusgebäude Sunshine Place. Auf der Bau 2009 im Januar erhielt THE m.pire das DGNB Vorzertifikat in Gold mit einer Gesamtbewertung von 80,3 Prozent. Für das endgültige Goldzertifikat konnte THE m.pire mit insgesamt 81,2 Prozent sogar noch etwas dazu gewinnen.

Nachhaltigkeit beginnt schon bei der Planung – Vorzertifikat für das Joseph Pschorr Haus

Das Vorzertifikat für das Joseph Pschorr Haus hat mit insgesamt 82,7 Prozent die beste Kategorie „Gold“ erreicht. Auf dem rund 5.000 m² großen Grundstück zwischen der Neuhauser Straße, der Eisenmannstraße und dem Altheimer Eck wird ein modernes Geschäftshaus mit mehreren getrennten Einzelhandelseinheiten, Wohnungen im gehobenen Segment, Büros sowie einer Tiefgarage entstehen. Nach dem derzeitigen Stand der Planung wird sich das neue Geschäftshaus mit einer Geschossfläche von rund 41.300 m² in Erdgeschoss und fünf Ober- sowie vier Untergeschosse gliedern. Da im Einzelhandelsbereich der Trend stark in Richtung Differenzierung geht, zieht die Bayerische Hausbau individuelle Shoplösungen mit klar umrissenen Verkaufsflächen dem klassischen Kaufhaus vor. Um Platz für den Einzelhandelsbereich zu schaffen, wird im Zuge der Projektentwicklung die Hochgarage in die Untergeschosse zwei und drei verlegt. Die zukünftigen Einzelhandelsflächen verteilen sich dann auf Erdgeschoss, drei Obergeschosse sowie ein Untergeschoss. In der vierten und fünften Etage werden Wohneinheiten und Büros untergebracht. In der untersten Etage stehen Flächen für die Anlieferung, das Lager und die technischen Zentralen bereit. Im Mittelbereich des Gebäudes ist ein Lichthof vorgesehen. Die Fertigstellung des Geschäftshauses, das die Bayerische Hausbau in ihren Bestand nehmen wird, ist für Ende 2013 vorgesehen.

Über die Bayerische Hausbau

Die Bayerische Hausbau ist eines der größten integrierten Immobilienunternehmen in Deutschland. Mit einem Immobilienportfolio im Wert von rund 2,1 Milliarden Euro nimmt sie nicht zuletzt in ihrem Stammmarkt München eine Spitzenposition ein. Rund 600 Mitarbeiter tragen zu diesem Erfolg bei. Die Bayerische Hausbau bündelt die Bau- und Immobilienaktivitäten der Schörghuber Unternehmensgruppe. Das Leistungsspektrum umfasst die drei Geschäftsfelder Projektentwicklung, Immobilien und Immobilien Management. Dazu gehören klassische Bauträgeraktivitäten, professionelles Asset- und Portfoliomanagement sowie Property Management. Die Tochtergesellschaft Hanse Haus rundet mit dem Fertighausbau die umfassende Bau- und Immobilienkompetenz ab. Die Bayerische Hausbau ist Teil der Schörghuber Unternehmensgruppe, die neben dem Bau- und Immobiliengeschäft auch in den Bereichen Getränke und Hotel unternehmerisch tätig ist. www.hausbau.de.

Pressekontakt

Sabine Hagn | Kommunikation & Marketing

Bayerische Hausbau

Denninger Straße 169 | 81925 München

Telefon +49 89 9238-467 | Telefax +49 89 9238-603

sa.hagn@hausbau.de | www.hausbau.de